



BEDIENUNGSANLEITUNG

smart+free

FUNKTIONEN DER APP

SMART+FREE

Lichtmanagement

- Lichtmanagementsystem zur drahtlosen Steuerung der Beleuchtung mittels Bluetooth®.
- 3-adrige Leitungsverlegung ausreichend
- Funkvernetzung über Bluetooth® Low Energy
- Bedienung mit handelsüblichen Tastern, Smartphone und Tablet
- Steuerung mittels Android / iOS Gerät möglich
- App kostenlos zum Download verfügbar
- Licht- und Bewegungssensoren integrierbar
- Tunable White und RGB Anwendungen realisierbar
- Durch die kleine Bauform ideal für den Leuchteneinbau geeignet

**Leuchten schalten**

Schalten Sie komfortabel die Leuchten per Bluetooth® ein und aus.

**Leuchten dimmen**

Durch horizontales Streichen können Sie geeignete Leuchten dimmen. Die Einstellung kann gespeichert und jederzeit mit einem Klick wieder aufgerufen werden.

**Leuchten und Gruppen**

Wenn mehrere Leuchten oft gleichzeitig an-/ausgeschaltet werden müssen, können Gruppen gebildet werden.

**Galerie**

Bedienen Sie Ihre Leuchten von einem Foto aus. Fotografieren Sie einfach Ihren Raum und verknüpfen Sie mit einer Markierung im Bild die entsprechenden Leuchten. Nun können Sie Ihre Leuchten auch direkt mit nur einem Klick vom Bild aus steuern.

**Szenen**

Erstellen Sie für jeden Anlass eine Lichtszene. Nun können Sie mit einem Klick schnell und einfach die Beleuchtung passend zum jeweiligen Anlass wählen.

**Farbtemperatur wechseln**

Durch vertikales Streichen regeln Sie die Farbtemperatur Ihrer Tunable White Leuchten.

**Farbe wechseln**

Farbeinstellungen bei RGB sowie RGBW-Leuchten lassen sich bequem durch ein Farbwahlrad erstellen. Die gewählte Farbe kann selbstverständlich auch gespeichert werden.

**Timer**

Der Timer bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Leuchte oder eine ganze Szene an gewünschten Tagen zu bestimmten Zeiten zu schalten.

**Animationen**

Hier können Sie aus verschiedenen Szenen Ihre gewünschten Sequenzen erstellen und starten.



ERSTMALIGE ANWENDUNG APP

Die Casambi App ist leicht in Betrieb zu nehmen. Folgen Sie einfach diesen Schritten:

1. Laden Sie die App aus dem Apple App Store oder bei Google Play herunter.
2. Alle smart+free betriebenen Leuchten einschalten.
3. Öffnen Sie die App.
4. Die App findet automatisch alle smart+free betriebenen Leuchten, die eingeschaltet sind.
5. Tippen Sie auf "Alle Leuchten hinzufügen zu..." Mein Netzwerk
6. Die App fügt alle Leuchten zu einem Netzwerk zusammen und öffnet automatisch das Menü "Leuchten"

Standard Gesten

Mit folgenden Gesten können Sie Ihre Beleuchtung über die App steuern.



- Leuchten Symbol antippen, um sie an oder auszuschalten.



- Horizontal über das Leuchten Symbol streifen, um die Helligkeit anzupassen.



- Vertikal über das Leuchten Symbol streifen, um die Farbtemperatur anzupassen.



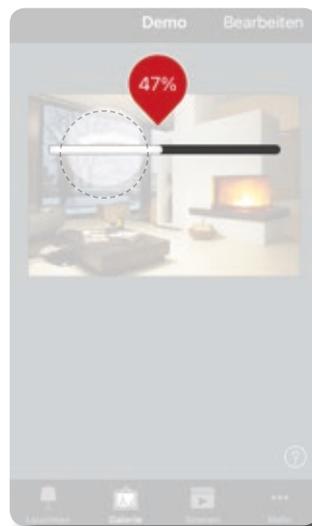
- Leuchten Symbol gedrückt halten, um die Lichtfarbe auszuwählen und auf der Farbenpalette zu speichern.

GALERIE

Die Galerie der App ist die intuitivste Weise, Ihre Leuchten zu steuern.

Erstellen Sie ein Foto von Ihrer Umgebung mit Ihren Leuchten und platzieren Sie die Lichtsteuerung direkt auf den Leuchten im Bild. Sie können auch ein Panorama mit mehreren Leuchten erstellen.

1. Fügen Sie ein Foto in die Galerie ein, indem Sie auf **"Bearbeiten"** und dann **"+"** antippen.
2. Nachdem Sie das Foto eingefügt haben, platzieren Sie die Steuerungen für Ihre Leuchte im Bild. Tippen Sie hierzu auf **","+**, danach wählen Sie eine Leuchte aus und tippen auf **"Fertig"**. Im Bild erscheint eine gestrichelte, runde Markierung, die Sie über Ihre Leuchtenposition schieben und in der Größe verändern können. Tippen Sie auf **"Fertig"**.



3. Wenn Sie alle Casambi gesteuerten Leuchten eingefügt haben, tippen Sie auf **"Fertig"**.
4. Sie können jetzt Ihre Leuchten direkt vom Foto aus steuern. Somit ist kein Verwechseln der Leuchten mehr möglich.



SZENEN UND ANIMATIONEN

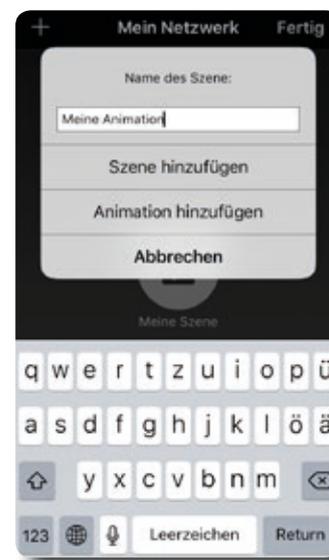
Unter "**Szenen**" können Sie Lichtszenen, passend für jeden Anlass erstellen. Es ist möglich, mit einem Klick mehrere Leuchten zu steuern, um ein perfektes Ambiente zu schaffen. Eine Leuchte kann in mehreren Szenen verwendet werden.

1. Tippen Sie in der Menüleiste auf "**Szenen**", dann auf "**Bearbeiten**" und fügen mit **„+“** eine Szene hinzu. Geben Sie einen Namen ein.
Danach tippen Sie auf "**Szene hinzufügen**".
2. Fügen Sie eine oder mehrere Leuchten durch Antippen hinzu und wählen dann "**Fertig**", um die Szene bereitzustellen.
Mit Tippen auf die neue Szene können Sie die Leuchten jeweils einzeln verändern, z.B. Farbe oder Helligkeit.
Abschließend tippen Sie 2 x auf "**Fertig**", um die Bearbeitung zu beenden und um die Szene zu aktivieren.
3. Sie können nun Ihre Szene durch einmaliges Tippen aktivieren oder deaktivieren.
4. Weitere Szenen erstellen Sie unter Menü "**Szenen**" mit einem Tipp auf "**Bearbeiten**" und dann auf das **„+“**.



Auf der Registerkarte "**Szenen**" können auch Animationen erstellt werden. Animationen können auf dynamische Weise, Szenen verbinden, um z.B. von einer zur anderen Szene zu wechseln. Sie können wie gewöhnliche Szenen verwendet werden. Animationen können auch endlos wiedergegeben werden.

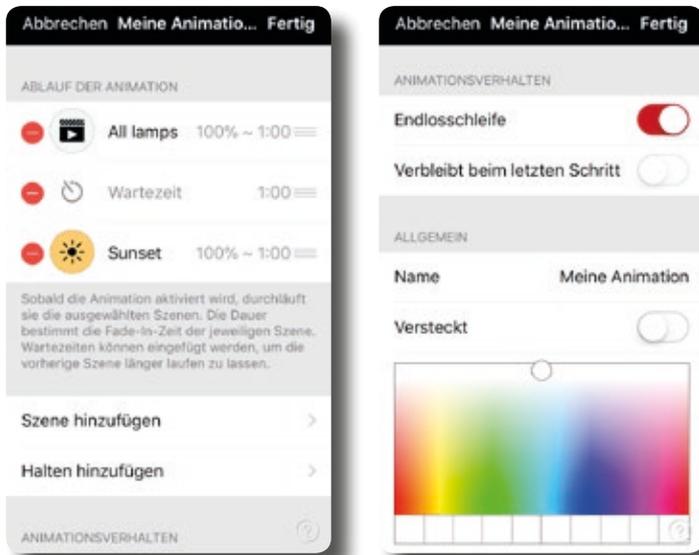
1. Tippen Sie auf "**Bearbeiten**" in der oberen rechten Ecke und dann das **„+“** Symbol wählen.
2. Geben Sie einen Namen ein und tippen Sie danach auf "**Animation hinzufügen**".
3. Hinzufügen von Szenen und Wartezeiten. Beispiel:
 - Auswählen der Szene Rot, "**Fertig**".
Fade Zeit einstellen durch Tippen auf 1:00. "**Fertig**"
 - Halten hinzufügen – Zeit einstellen, "**Fertig**".
 - Auswählen der Szene Blau, "**Fertig**" Fade Zeit einstellen. "**Fertig**".
 - Beenden Sie die Bearbeitung mit "**Fertig**".



Tippen Sie zum Abschluss auf "Fertig" und die Animation ist bereit und kann durch Tippen auf das Symbol gestartet werden. Rot fährt in 10 Sekunden Hoch, wartet 1 Min. und wechselt dann in 10 Sekunden nach Blau.

4. Weitere Einstellungen sind: "Endlosschleife" und "Verbleibt im letzten Schritt".

5. Alle Einstellungen verlassen Sie mit einem Tippen auf "Fertig".



GRUPPEN ERSTELLEN

Es gibt in der Leuchtenübersicht 2 Möglichkeiten Gruppen zu erstellen:

1. mit Hilfe der Schaltfläche „Gruppe“

- Wählen Sie alle Leuchten aus, die in der Gruppe zusammengefasst werden sollen.
- Nach Auswahl aller Leuchten drücken Sie auf das Ordnersymbol

2. mit Hilfe der Schaltfläche „Bearbeiten“

- Wählen Sie die Abbildung einer Leuchte aus, die in der neuen Gruppe enthalten sein soll.
- Ziehen Sie die Abbildung über das Bild einer weiteren Leuchte, die der neuen Gruppe zugeordnet werden soll
- Lassen Sie das Symbol los

Sie können Gruppen umbenennen, indem Sie einen Doppeldruck auf die neue Gruppe ausführen. Anschließend wählen Sie im oberen Bereich das Textfeld aus und geben den gewünschten Namen ein. Zum Abschließen der Gruppenerstellung, klicken Sie auf die Schaltfläche „Schließen“ und anschließend auf „Fertig“.

Durch diese Schritte können auch weitere Leuchten zu bestehenden Gruppen hinzugefügt werden

Um Gruppen zu entfernen, wählen Sie in der Leuchtenübersicht entweder das Feld „Bearbeiten“ oder „Gruppen“ aus und drücken anschließend das X über dem Gruppensymbol. Die Leuchten werden dabei nicht aus dem Netzwerk entfernt.



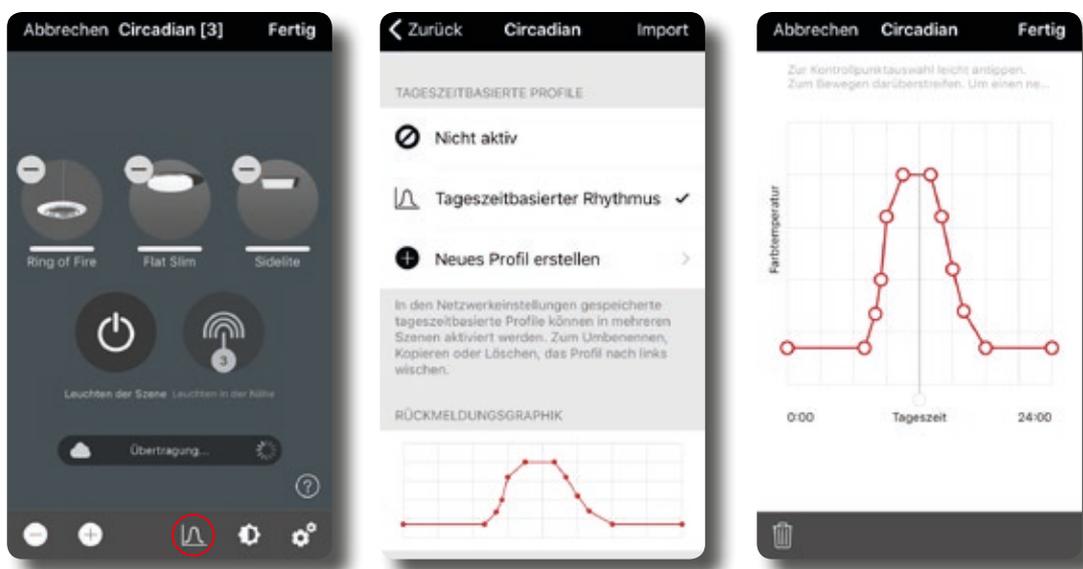
TAGESZEITBASIERTE FARBVERLÄUFE ERSTELLEN

Tageszeitbasierte Verläufe können für jede Szene individuell konfiguriert werden.

1. Tippen Sie in der Menüleiste auf "Szenen" dann auf "Bearbeiten" und fügen mit "+" eine Szene hinzu.
Geben Sie einen Namen ein. Danach tippen Sie auf "Szene hinzufügen".
2. Fügen Sie eine oder mehrere Leuchten durch antippen hinzu und wählen dann „Tageszeitbasierter Rhythmus“ 
3. Anschließend können Sie ein bereits angelegtes oder neues Profil auswählen
4. Durch einen Druck auf den eingeblendeten Graphen kann der zeitliche Verlauf der Farbtemperatur bearbeitet werden
5. Durch einen Langdruck auf den Graphen können zusätzliche Stützstellen hinzugefügt werden
6. Durch Auswahl eines Kontrollpunktes und drücken des Papierkorb-Symbols werden diese wieder entfernt

Um bereits bestehenden Szenen einen tageszeitbasierten Verlauf hinzuzufügen, wählen Sie in der Szenenübersicht die Schaltfläche „Bearbeiten“ und anschließend die gewünschte Szene aus.

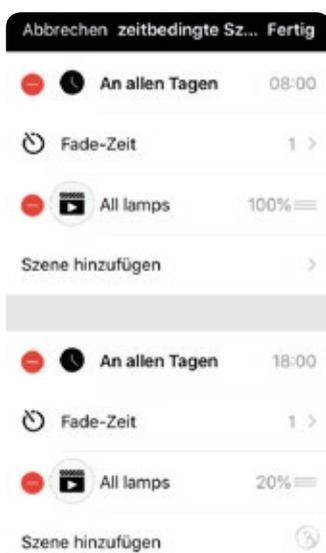
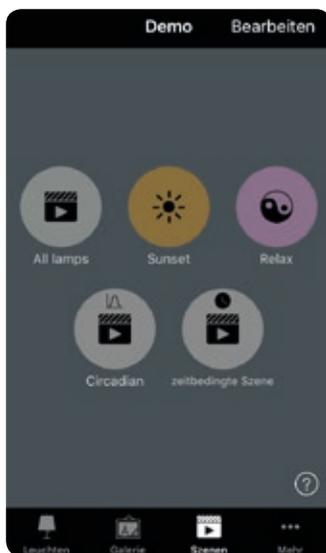
Die Einstellungen unter „Tageszeitbasierter Rhythmus“  beeinflusst nur Leuchten mit Weiß-Weiß Steuerung. Leuchten mit fester Farbtemperatur und RGB Leuchten werden von dieser Funktion nicht beeinflusst.



ZEITBEDINGTE SZENE

Zeitbedingte Szenen werden verwendet, um beispielsweise die Dimmlevel von Szenen zeitabhängig anzupassen. Im Gegensatz zu Timern lässt sich diese Einstellung auch in Kombination mit Sensoren nutzen.

1. Um eine zeitbasierte Szene zu erstellen, gehen Sie zur Szenenübersicht und wählen anschließend das Feld "Bearbeiten" aus.
2. Beim Anlegen einer neuen Szenen drücken Sie das Feld „**Neue zeitbedingte Szene einrichten**“.
3. Anschließend können Sie beliebig viele Bedingungen erstellen. Bei jeder Bedingung kann individuell der Startzeitpunkt (Tag + Uhrzeit), die Fade-In-Zeit sowie die verwendete Szene festgelegt werden. Durch Kurzdruck auf die Szene kann das Dimmlevel eingestellt werden. Wenn in den verwendeten Szenen eine Helligkeitsregelung verwendet wird, wird diese zusätzlich auf die zeitbedingte Szene angewendet.
4. Über den Menüpunkt "Mehr" > „**Sensoren**“ kann eine bewegungsabhängige Aktivierung eingestellt werden.



Beispiel: Während des Tages soll eine Szene mit 100 % Dimmlevel eingeschaltet werden. Am Abend soll das Dimmlevel nur noch 20 % betragen.



TIMER

Mit der Timerfunktion können Sie mehrere Timer erstellen, welche zeitbasiert **vorhandene** Szenen und Animationen An- und Ausschalten können.

1. Tippen Sie auf "... Mehr" > "Timer" > "Bearbeiten" > "+".
2. Tippen Sie auf "Ausgewählte Szenen" und wählen eine Szene oder Animation aus. Tippen Sie auf "Fertig".
3. Tippen Sie auf "Schaltet EIN", um eine Einschaltzeit festzulegen. Durch Tippen auf einzelnen Wochentage können diese ein- und ausgeschaltet werden. Tippen Sie im Timer auf "Schaltet AUS", um die Ausschaltzeit festzulegen.
4. Sie können auch eine "Fade Time" festlegen, in der der Timer die Szene langsam hochfährt.
5. Abschließend aktivieren Sie den Timer durch Tippen auf "Fertig".



NETZWERKE UND FREIGABE

Wenn Sie Ihre Leuchten von mehreren Smartphones und Tablets aus bedienen möchten, können Sie unter Netzwerkkonfiguration die Freigabeoption ändern. Die Standardeinstellung eines Netzwerks ist "nicht teilen", somit ist das Netzwerk nur auf dem einrichtenden Gerät gespeichert.

1. Unter "Mehr" > "Netzwerkkonfiguration" tippen Sie auf "Freigabeoptionen".
2. Tippen Sie auf "Freigabe".
3. Es sind 4 Optionen verfügbar. "Nicht teilen"; "Nur Administrator"; "Passwort geschützt" und "Offen". Für die Optionen "Nur Administrator" oder "Passwort geschützt" wird das Netzwerk in die Cloud hochgeladen, um weiteren Nutzern den Zugriff zu erlauben.
4. Die Angabe einer E-Mail-Adresse und eines Passworts ist erforderlich. Die E-Mail-Adresse wird für den Remote-Zugriff und zum Zurücksetzen des Passwortes benötigt.
5. Tippen Sie danach auf "Sichern".

Jede Freigabeoption bietet hierbei andere Möglichkeiten:

Nicht teilen

Das erstellte Netzwerk ist nur von dem Gerät steuerbar, auf dem es erstellt wurde. Eine Nutzung mit anderen mobilen Endgeräten ist nicht möglich. Es ist keine Angabe einer Email-Adresse oder eines Passworts erforderlich. Diese Einstellung wird während des Einrichtens des Netzwerkes empfohlen, um Synchronisationsprobleme innerhalb des Netzwerkes zu verhindern.

Nur Administrator

Das erstellte Netzwerk ist von mehreren Endgeräten steuerbar, wenn die zugehörige Email-Adresse und Passwort zur Authentifizierung eingegeben wurde. Jedes Endgerät, das Zugang zum Netzwerk hat, kann Änderungen an den Einstellungen vornehmen und Szenen/Timer erstellen. Ohne Administrator-Zugang ist kein steuern der Leuchte möglich. Die Angabe einer Email-Adresse und eines Passworts ist notwendig.

Passwort geschützt

Unter dieser Einstellung werden 2 Zugangsebenen eingerichtet. Neben den Zugangsdaten des Administrators (vgl. „Nur Administrator“) wird ein zusätzliches Passwort angelegt. Mit diesem 2. Passwort können Leuchten im Netzwerk geschaltet und Szenen aktiviert werden, allerdings können keine Netzwerkeinstellungen verändert oder Szenen erstellt werden.

Für den Login in das Netzwerk werden die Email-Adresse und eines der beiden Passwörter benötigt. Je nach eingegeben Passwort erhält das Endgerät Administrator- oder Gast-Rechte.

Offen

Das Netzwerk ist für alle Endgeräte sichtbar und ohne Login nutzbar. Jedes Endgerät kann auf das Netzwerk zugreifen, allerdings kann nur der Administrator die Netzwerkkonfiguration verändern und Szenen erstellen.



EVOLUTION NETZWERK

Als „Evolution“ wird eine neue Software-Generation für smart+free Module bezeichnet, wodurch das erstellte Netzwerk einige Zusatzfunktionen erhält.

Es gibt jetzt bei smart+free zwei verschiedene Netzwerktypen:

Classic

Der klassische Netzwerktyp, der mit allen smart+free Produkten verwendet werden kann.

Alle in dieser Anleitung bisher beschriebenen Funktionen können mit diesem Netzwerktyp genutzt werden.

Evolution

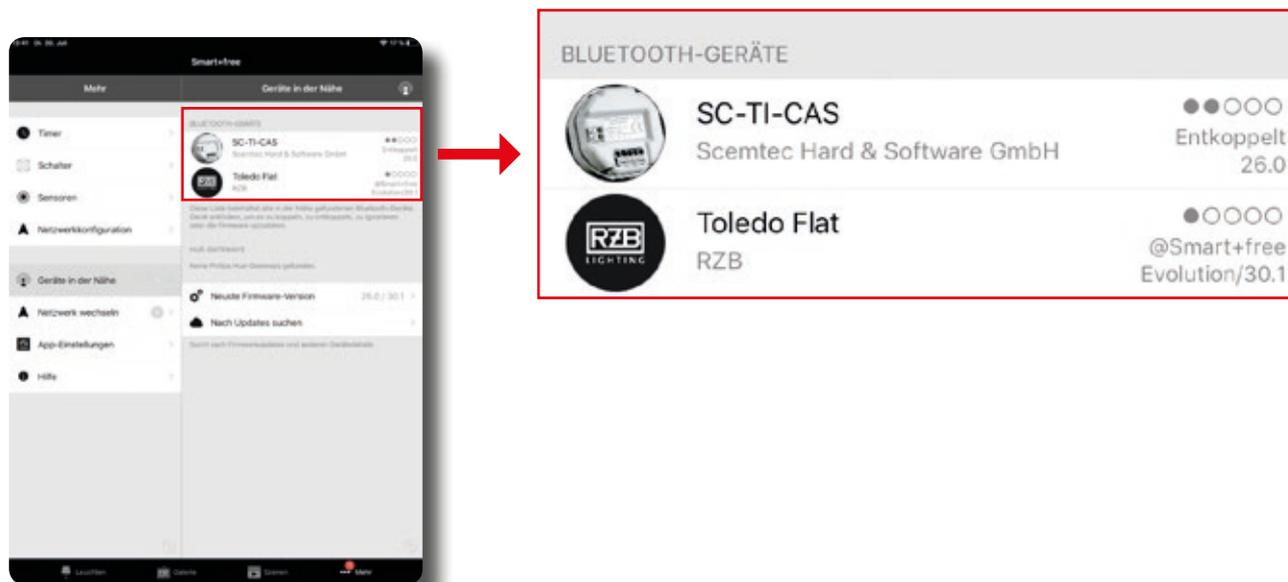
Der erweiterte Netzwerktyp, der neben den Funktionen des Classic-Netzwerkes einige Neuerungen enthält, die im folgenden Kapitel beschrieben werden.

Alle neueren Module unterstützen beide Netzwerktypen. Der Wechsel ist problemlos in der App durch ein Update der Firmware möglich. Ältere Module unterstützen lediglich das Classic-Netzwerk.

Grundsätzlich sind alle Lichtmanagementfunktionen auch im Classic-Modus verfügbar.

Ob Ihre Module bereits die Evolution-Firmware verwenden, erkennen Sie an der angegebenen Software-Version. Alle Module, die Version 30 oder höher verwenden, nutzen die Evolution-Firmware.

Die aktuell verwendete Firmware kann unter **Mehr -> Geräte in der Nähe** oder in den Eigenschaften der Leuchten überprüft werden.



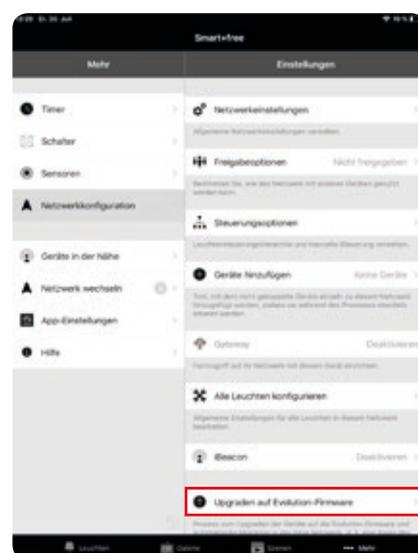
Neue Funktionen – Übersicht

- Bis zu 250 Geräte pro Netzwerk
- Zusätzliche Sicherheitseinstellungen
- Neue Berechtigungebenen
- Neue Netzwerkeinstellungen

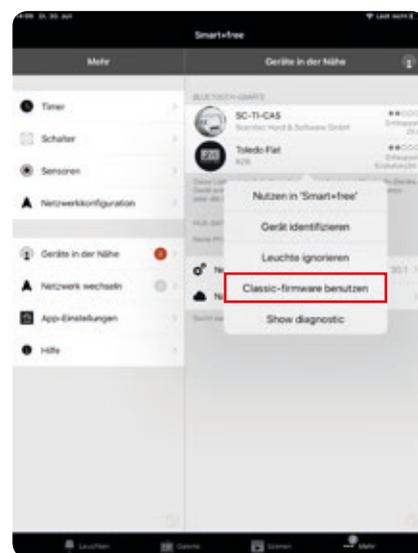
Wechsel zwischen Classic und Evolution Firmware

Wenn Sie Ihr gesamtes Netzwerk auf Evolution umstellen möchten, können Sie unter dem Punkt **Mehr** -> **Netzwerkconfiguration** die Option „Upgrade zu Evolution firmware“ auswählen. Ein Downgrade eines Evolution Netzwerks auf Classic ist leider nicht möglich. Falls notwendig, können Sie ein neues Classic Netzwerk erstellen und die Leuchten individuell hinzufügen.

Bitte stellen Sie zunächst sicher, dass alle im Netzwerk verwendeten Module für das Update geeignet sind. Befindet sich ein Modul im Netzwerk, das das Update nicht durchführen kann, ist ein Wechsel nicht möglich.



Der Wechsel zwischen den Firmwareversionen einzelner Module ist problemlos in der App möglich. Um den Firmware-Typ zu ändern, muss die Leuchte entkoppelt werden. Anschließend wählen Sie unter **Mehr** -> **Geräte in der Nähe** Ihre Leuchte aus und wählen in der Liste die Option „Classic-Firmware benutzen“ bzw. „Evolution-Firmware benutzen“.



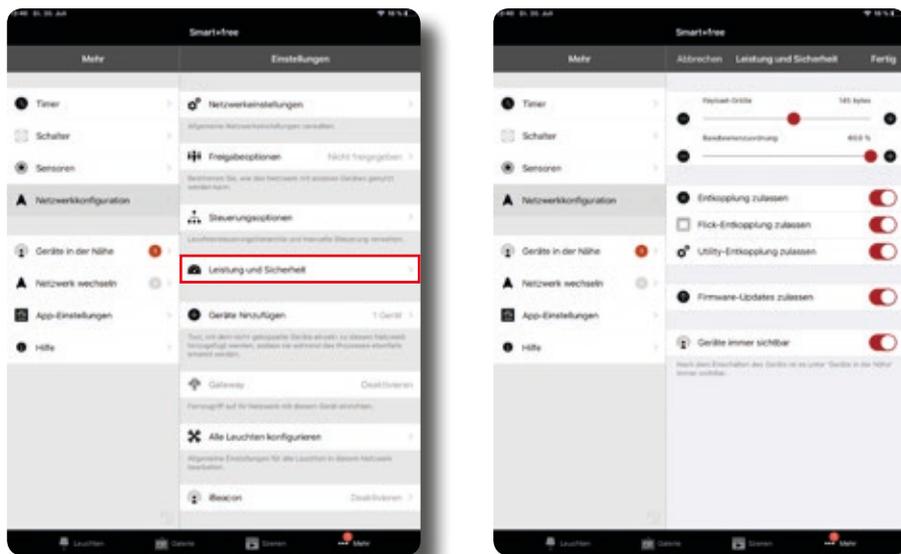
EVOLUTION NETZWERK

Zusätzliche Sicherheitseinstellungen

Mit Einführung der neuen Firmware wurden die Sicherheitseinstellungen erweitert. Der Menüpunkt **Netzwerkconfiguration** wurde um die Ansicht „**Leistung und Sicherheit**“ ergänzt.

Hier besteht die Möglichkeit das Entkoppeln von Leuchten durch Schalter oder die Utility-App zu sperren.

Firmware-Updates und die Sichtbarkeit der Module (unter „**Geräte in der Nähe**“) können ebenfalls deaktiviert werden. Wird diese Funktion deaktiviert, kann der Zeitraum nach dem Einschalten eingestellt werden, für den das Modul sichtbar sein darf (Minimum 1 Minute). Dadurch wird sichergestellt, dass Module weiterverwendet werden können, wenn generell kein Zugriff auf das Netzwerk besteht.



Zusätzliche Freigabeebenen

Die Evolution Firmware führt eine zusätzliche Freigabeebene ein; Neben den bereits vorgestellten Ebenen „**Benutzer**“ und „**Administrator**“ gibt es nun die „**Manager**“-Ebene.

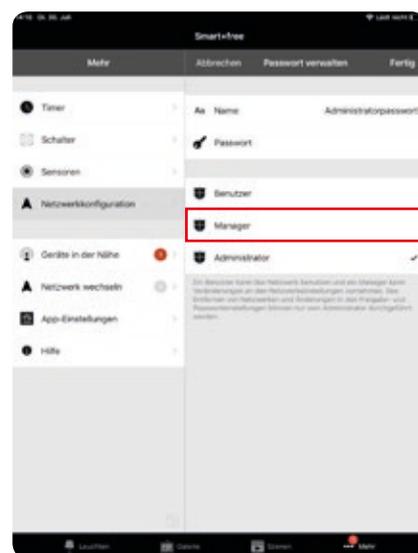
Benutzer können weiterhin lediglich Leuchten dimmen und Szenen aktivieren.

Manager können zusätzlich neue Szenen und Konfigurationen erstellen. Allerdings ist die Managerebene nicht befugt Netzwerkeinstellungen zu ändern oder neue Passwörter zu vergeben.

Diese Funktionen können ausschließlich von Administratoren durchgeführt werden.

Mit der Evolution-Firmware können nun auch mehrere Passwörter für jede Ebene verwendet werden, um so jedem Nutzer einen eigenen Login zu ermöglichen.

Insgesamt können bis zu 10 Passwörter vergeben werden.





ENTKOPPELN EINER LEUCHE

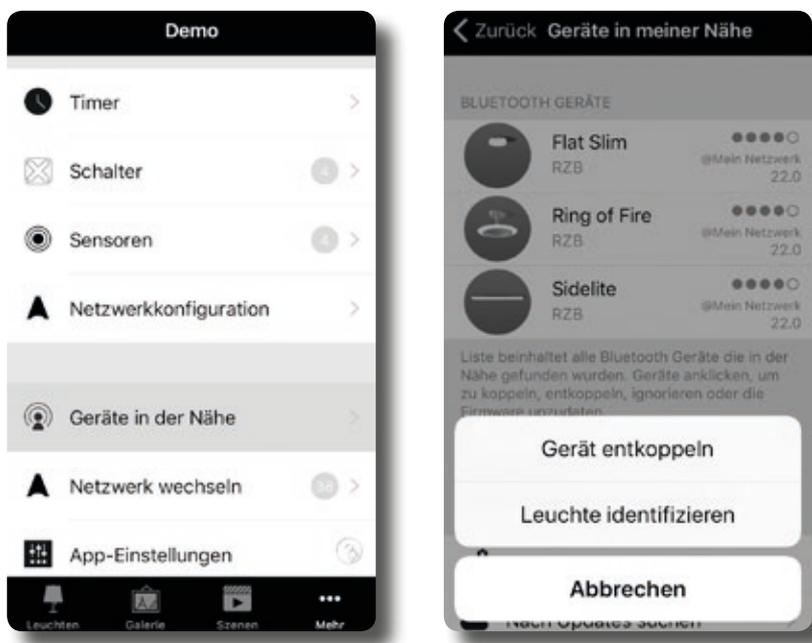
Möchten Sie eine Leuchte in einem anderen Netzwerk nutzen, muss diese erst aus Ihrem Netzwerk entkoppelt werden.

smart+free betriebene Leuchten können nur in **einem** Netzwerk zur gleichen Zeit gekoppelt sein.

Falls die App keine smart+free betriebenen Leuchten nach deren Einschalten findet, ist es möglich, dass die Leuchten bereits in einem anderen Netzwerk gekoppelt sind und Sie somit keinen Zugriff erhalten. In diesen Fall muss die Leuchte erst entkoppelt werden.

Um eine Leuchte zu entkoppeln, tippen Sie auf "Mehr" > "Geräte in meiner Nähe", tippen auf die zu entkoppelnde Leuchte und wählen dann "Gerät entkoppeln". Die Leuchte wird nur entkoppelt, wenn Sie über entsprechende Änderungsrechte verfügen.

Falls Sie nicht über die notwendigen Rechte verfügen, können Sie nur über das Stromlosschalten der Leuchte einen Entkoppelvorgang starten. Tippen Sie hierzu auf "Gerät entkoppeln", tippen Sie auf "Start". Es wird eine Zeitleiste angezeigt. Während die Zeitleiste angezeigt wird sollte die Leuchte innerhalb einer Sekunde aus und wieder eingeschaltet werden. Wenn das Entkoppeln erfolgreich stattgefunden hat, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

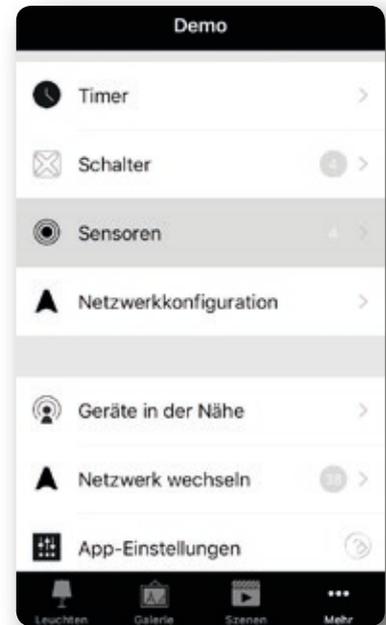
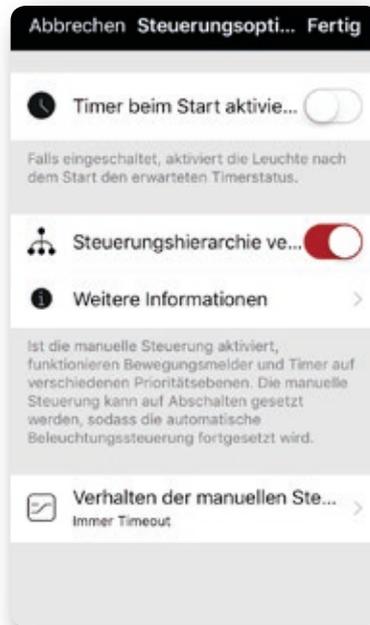
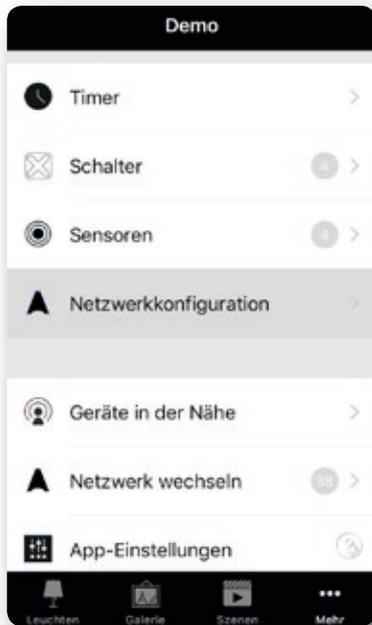


SENSOR

Um Sensoren im Netzwerk ohne Störungen verwenden zu können, muss zunächst in den Steuerungsoptionen unter "Mehr" > "Netzwerkconfiguration" > "Steuerungsoptionen" der Schalter "Steuerungshierarchie verwenden" aktiviert werden.

Anschließend können die im Netzwerk eingekoppelten Sensoren unter dem Menüpunkt "Mehr" im Untermenü Sensoren konfiguriert werden.

Die smart+free Licht- und Präsenzsensoren können für beide Funktionen konfiguriert werden.



PRÄSENZSENSOR

Im Menü des Bewegungsmelders können folgende Konfigurationen ausgewählt werden:

Bewegung

- Aktiviert eine Szene nach Erkennung einer Bewegung.
Wird keine Bewegung mehr erkannt und ist die Nachlaufzeit abgelaufen, wird die Szene ausgeblendet.

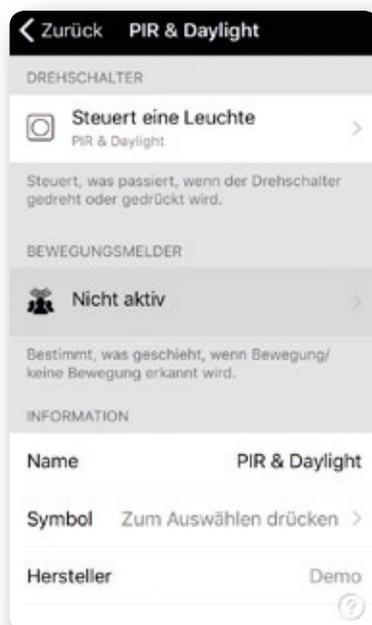
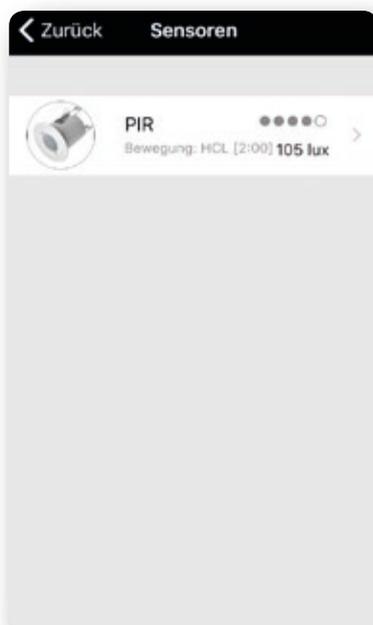
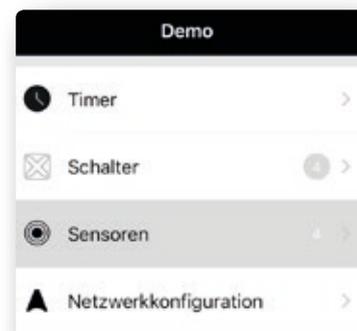
Bewegung / Abwesenheit

- Aktiviert eine Szene nach Erkennung einer Bewegung.
Wird keine Bewegung mehr erkannt und ist eine Nachlaufzeit abgelaufen, wird die Abwesenheitsszene eingeblendet.

Abwesenheit

- Diese Funktion ist keine direkte Steuerung.
Der Nutzer muss die Beleuchtung manuell oder über eine Tageslichtregelung etc. einschalten.
Sobald sich kein Nutzer mehr im Erfassungsbereich befindet und die Nachlaufzeit abgelaufen ist, wird automatisch die Szene beendet.

Nun muss unter Anwesenheitsszene die entsprechende Szene ausgewählt und diese mit „Fertig“ bestätigt werden.



Verweilzeit

- Definiert die Zeit, wie lange eine Szene aktiv bleibt, nachdem keine Bewegung mehr erkannt wird.

Fading Dauer

- Definiert die Zeit, welche die Leuchte benötigt, um auszudimmen.

Beendet die manuelle Steuerung

- Ist diese Funktion aktiviert, wird automatisch das Licht ausgeschaltet, sobald keine Anwesenheit mehr besteht und die Nachlaufzeit abgelaufen ist, auch wenn das Licht manuell eingeschaltet wurde, was im Regelfall eine höhere Priorität hat.

Am Ende muss die Auswahl mit „Fertig“ bestätigt werden.

LICHTSENSOR

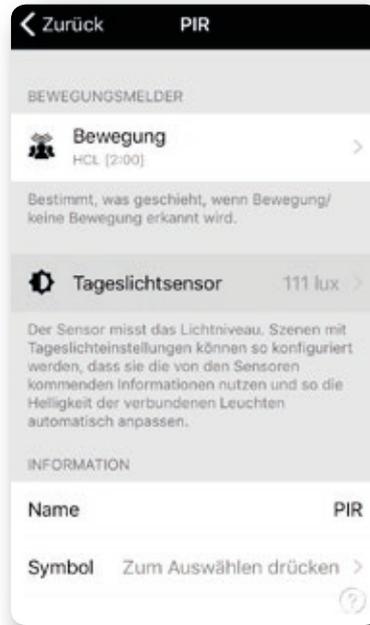
Unter dem Menüpunkt Tageslichtsensor kann der verwendete Sensor konfiguriert und kalibriert werden.

Empfindlichkeit

- Höhere Empfindlichkeitswerte veranlassen den Sensor zu schnellerer Reaktionszeit auf Lichtänderungen

Toleranz

- Je größer der Toleranzwert, desto größer muss die vom Sensor gemessene Veränderung der Helligkeit sein, bevor er reagiert.



LICHTSENSOR

Der Helligkeitssensor kann in jeder beliebigen Szene aktiviert werden.

Tippen Sie beim Erstellen oder Bearbeiten der Szene auf das Sensor-Symbol.

Zunächst muss ein Betriebsmodus für den Sensor ausgewählt werden. Folgende Optionen stehen zur Wahl:

Basis (Ein/Aus)

- Die Leuchten werden auf der Grundlage von zwei konfigurierbaren Schwellenwerten ein- oder ausgeschaltet.

Offene Schleife

- Die Leuchten werden auf der Grundlage der Sensorrückkopplung allmählich auf- und abblenden und versuchen, die gewünschte Beleuchtungsstärke zu erreichen. Sensoren müssen von Leuchten beeinflusst werden.

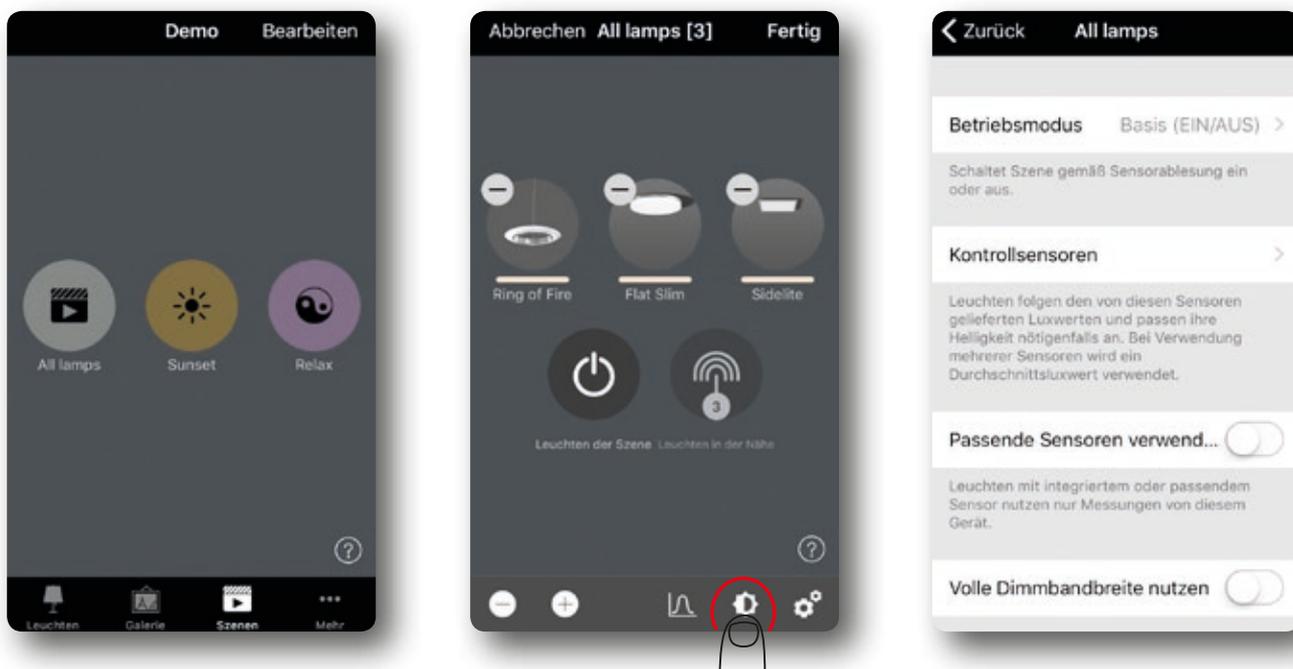
Geschlossene Schleife

- Die Leuchten werden auf der Grundlage von Sensorfeedback und Antwortgraph nach und nach ausgeblendet. Sensoren dürfen nicht von den Leuchten im Netzwerk beeinflusst werden und dieser Modus kann auf die Steuerungshierarchie angewendet werden.

Unter dem Punkt Kontrollsensor kann der gewünschte Sensor aus dem Netzwerk ausgewählt werden.

Wenn alle Einstellungen konfiguriert wurden, tippen Sie auf die Schaltfläche "Zurück". Wenn die Einrichtung der Szene abgeschlossen ist, wählen Sie in der Übersicht die Schaltfläche "Fertig" aus.

Wichtig: Um die Helligkeitsregulierung über den Sensor zu nutzen, muss die eingerichtete Szene aktiviert werden.



TASTERKOPPLER

In der Menüleiste unter dem Button „Mehr“ - „Schalter“ kann man die Funktionen des Tasters einstellen.
Für jeden Tastereingang kann im Feld „Taster“ eine Funktion hinterlegt werden.

Steuert eine Leuchte

- bei Auswahl dieser Funktion muss nun unter dem erscheinenden Feld „Leuchte“ die zu steuernde Leuchte ausgewählt werden.

Steuert eine Szene

- bei Auswahl dieser Funktion muss nun unter dem erscheinenden Rider „Szene“ die vorher erstellte Szene ausgewählt werden.

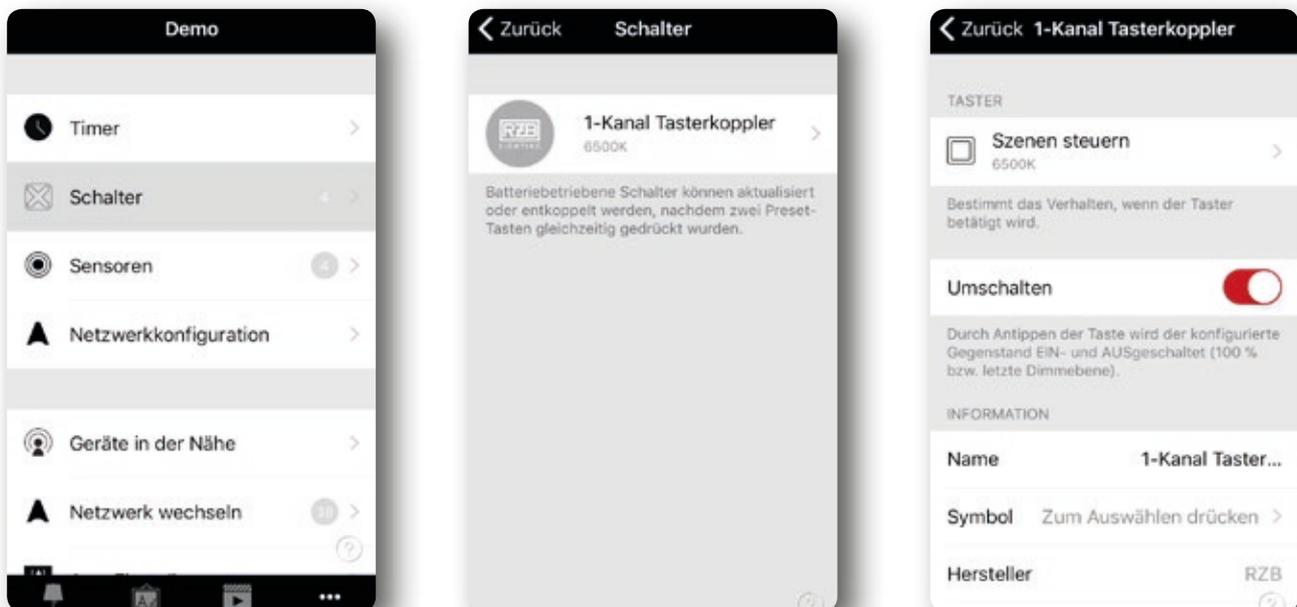
Steuert alle Leuchten

- bei Auswahl dieser Funktion sind keine weiteren Schritte nötig.

Die wichtigsten Funktionen:

Für jeden Tastereingang kann im Feld „Taster“ eine Funktion hinterlegt werden.

Wichtig: anschließend muss die Auswahl mit dem Rider „Fertig“ gespeichert werden!

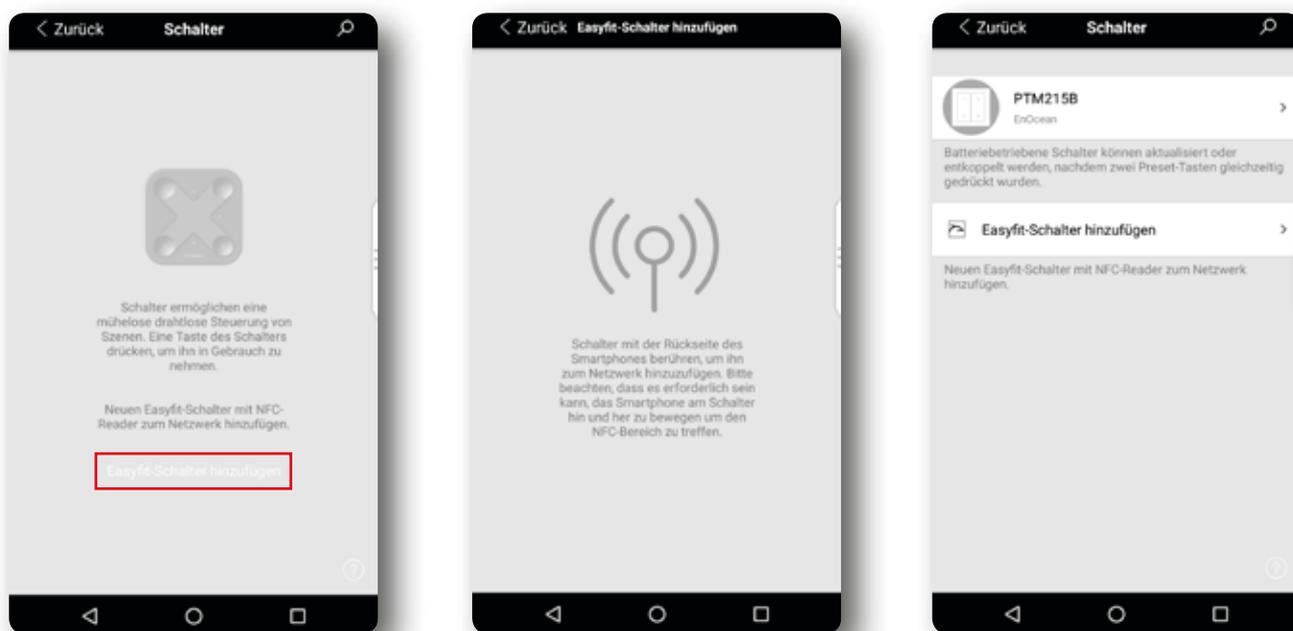


ENOCEAN-TASTER

EnOcean-Taster lassen sich nur in smart+free Netzwerke integrieren, wenn Sie den Bluetooth® Standard unterstützen. Sie finden den passenden Taster unter der Artikelnummer 982619.002 in unserem Portfolio.

Zur Integration in ein smart+free Netzwerk benötigen Sie ein NFC-fähiges Android-Gerät. Nach der Einbindung in das Netzwerk kann der Taster von allen Endgeräten mit Casambi-App konfiguriert werden.

Öffnen Sie auf dem Android-Gerät das Schalter-Menü unter Mehr -> Schalter und wählen Sie die Schaltfläche „Easyfit-Schalter hinzufügen“. Halten Sie anschließend die Rückseite des Schalters an die Rückseite Ihres Geräts. Sobald der Schalter erkannt wurde, wechselt der Bildschirm auf die Übersicht zurück.



Wenn der neue Schalter angezeigt wird, kann er von jedem Casambifähigen Endgerät konfiguriert werden. Wählen Sie hierzu den einzustellenden Taster aus.

In der Übersicht kann durch Auswählen der Abbildung oder über die Schaltfläche „Blende“ die Tastenanordnung verändert werden.

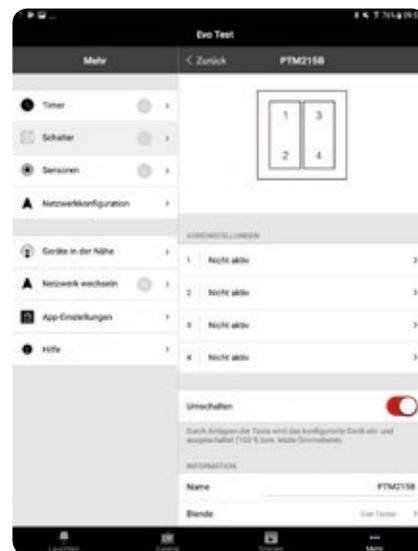
Anschließend können Sie jeder Taste oder Wippe eine individuelle Funktion zuordnen.

Sie können wahlweise eine einzelne Leuchte, eine Gruppe, eine Szene oder alle Leuchten des Netzwerks steuern.

Die EnOcean-Schalter können in mehreren Netzwerken gleichzeitig verwendet werden. Bitte beachten Sie, dass diese Netzwerke den gleichen Frequenzbereich nutzen und der Funkmodus „Ausgeglichen“ verwendet werden muss.

Sie können die Blende des Schalters durch folgende Schalterprogramme ersetzen:

BERKER	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
GIRA	Standard 55, E2, E3, Event, Esprit, ClassiX
Jäger Direkt	Opus 55 Inform, Opus 55 Kubus, Opus 55 Fusion
JUNG	AS 500, A 500, A plus, A creation, A creation Glas
MERTEN	1-M, M-Smart, M-Arc, M-Plan, M-Creativ, M-Pure





SCHALTER

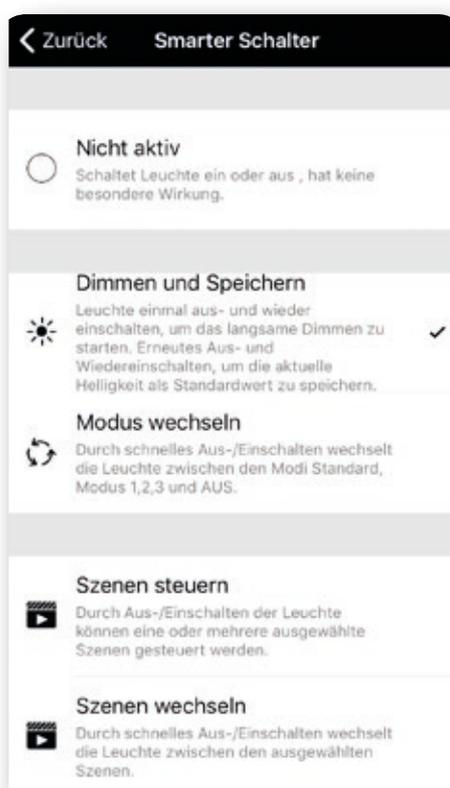
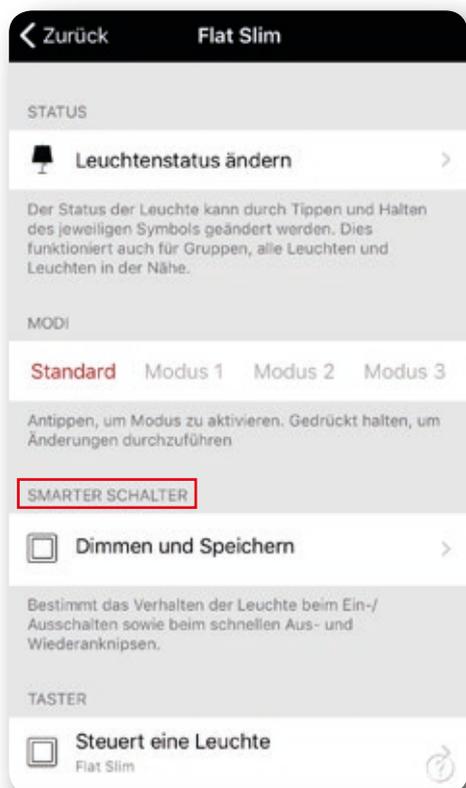
Verwendung von smart+free Modulen mit einem Schalter

Alle smart+free-Bausteine können mit herkömmlichen Wandschaltern verwendet werden. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass die Bausteine nur im eingeschalteten Zustand per App zu bedienen sind.

Das Verhalten bei der Betätigung des Wandschalters kann für jeden verbauten Baustein in der Casambi-App eingestellt werden.

Um dem Modul in der Leuchte eine Funktion zuzuweisen, öffnen Sie das Einstellungsfenster des Bausteins und wählen Sie den Menüpunkt „smarter Schalter“

Es gibt verschiedene Funktionen, die Sie dem „smarten Schalter“ zuweisen können:



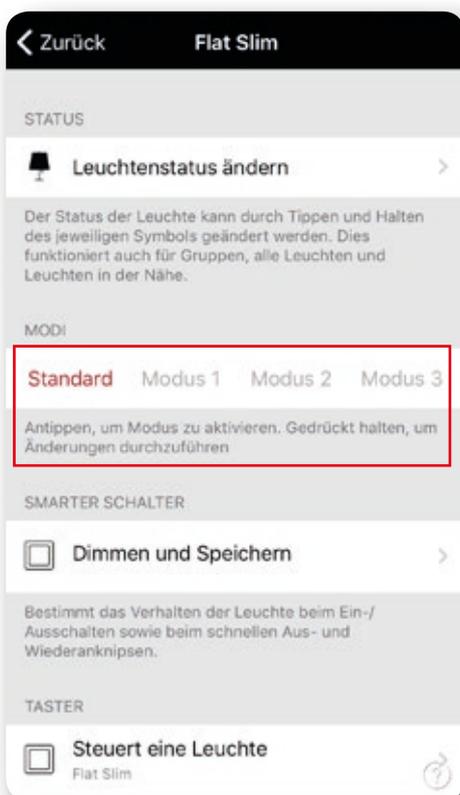
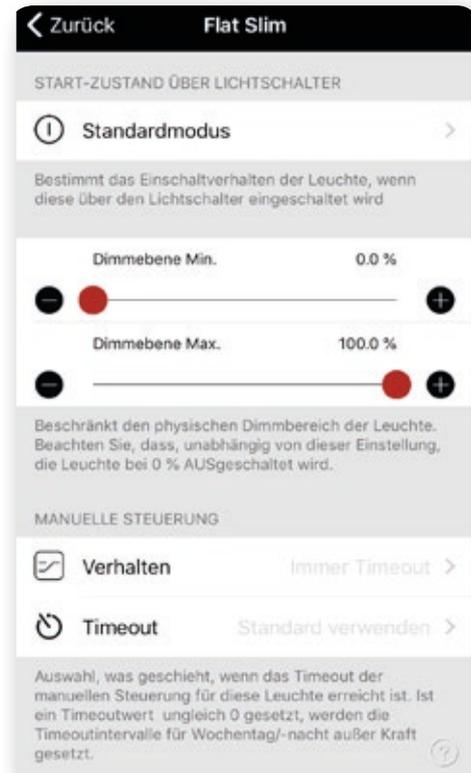
SCHALTER

Dimmen und Speichern

Diese Einstellung ist standardmäßig für alle smart+free-Bausteine eingestellt. Die Leuchte schaltet mit dem in der App eingestellten Dimmwert ein. Der Dimmwert kann aber auch ohne Smartphone über den Schalter eingestellt werden.

Um das Dimmlevel festzulegen, schalten Sie die Leuchte EIN und anschließend ohne Unterbrechung AUS und wieder EIN. Die Leuchte sollte anschließend selbstständig den Dimm-Prozess starten. Um das gewünschte Dimm-Level als neuen Standardwert zu speichern, schalten Sie die Leuchte erneut beim gewünschten Lichtstrom AUS und direkt wieder EIN.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden. Wenn erneut das Maximum als Einschaltwert gewünscht wird, lassen Sie die Leuchte nach dem ersten Schalten bis zum maximalen Lichtstrom dimmen. Dieser Wert wird dann automatisch als Einschaltwert gespeichert.



Modus wechseln

Mit Hilfe dieser Einstellung können Sie zwischen bis zu 4 einstellbaren Konfigurationen der Leuchte wechseln.

Wenn die Farbtemperatur und das Dimm-Level auf den gewünschten Wert eingestellt sind, drücken Sie lange auf den gewünschten Modus und anschließend auf „Speichern“. Alternativ kann auch zunächst der gewünschte Modus ausgewählt und im Anschluss die Konfiguration durchgeführt werden.

Um zwischen den einzelnen Modi zu wechseln, muss der Schalter ohne Unterbrechung aus- und wieder eingeschaltet werden. Dabei wird die Leuchte mit dem Baustein in fester Reihenfolge zwischen den 4 Modi und dem ausgeschalteten Zustand wechseln.

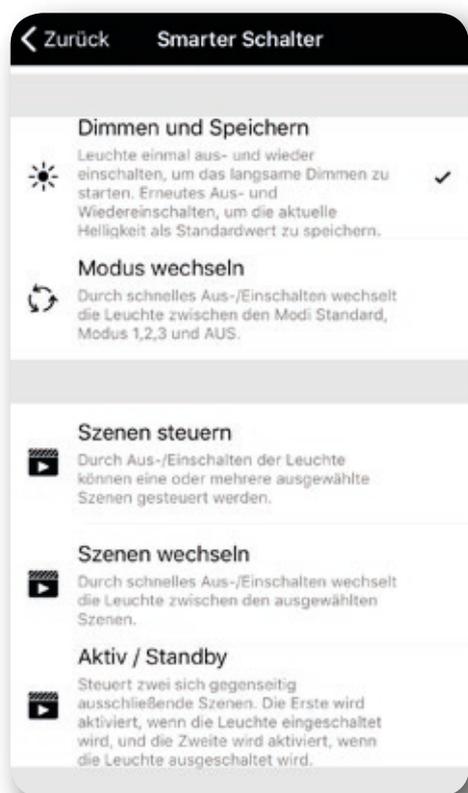
SCHALTER

Szene steuern

Mit Hilfe dieser Einstellung kann beim Betätigen des Schalters direkt eine Szene gestartet werden. Alle Leuchten der entsprechenden Szene werden dann ebenfalls eingeschalten.

Szenen wechseln

Analog zu den Dimmwerten unter „Modus wechseln“ kann auch zwischen verschiedenen Szenen gewechselt werden. Die Einrichtung und das Wechseln funktioniert dabei gleich.



Aktiv/Standby

Bei dieser Einstellung wird jeder Schalterstellung eine Szene zugewiesen. Damit werden beim Ausschalten nicht alle in der Szene verwendeten Leuchten ausgeschalten, sondern wechseln in die Konfiguration der gewählten Standby-Szene. Diese Funktion kann zum Beispiel in Treppenhäusern genutzt werden.

Deaktiviert

Wenn keine der vorgestellten Einstellungen verwendet werden soll, muss diese Option ausgewählt werden.

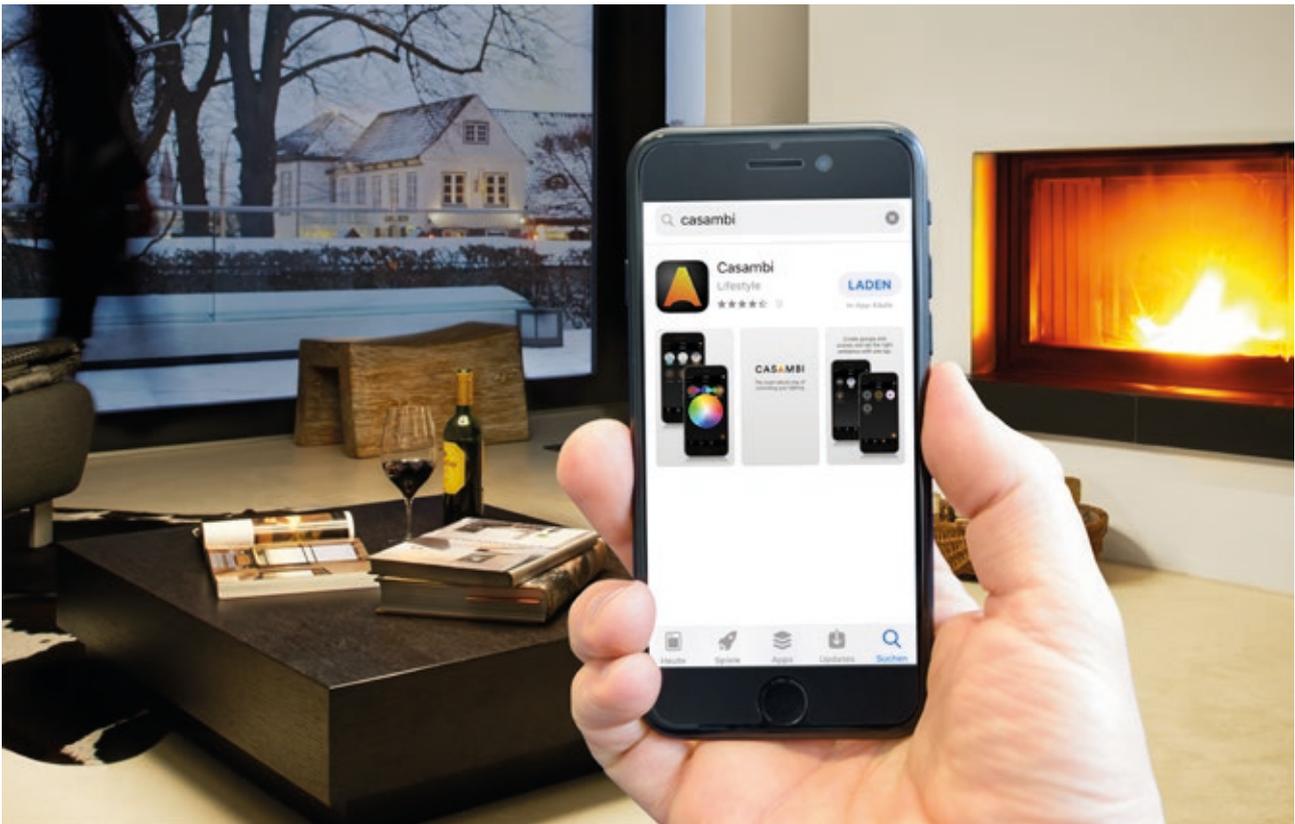
Die Leuchte schaltet dann immer mit einem Dimm-Wert von 100 % ein.

QUELLENVERZEICHNIS

„Casambi Daylight Control- Konfiguration einer Daylight control im Basis Mode (ON/OFF)“

„Casambi Units und Bewegungssensoren - Beispiele wie Sie die CBU-ASD und CBU-TED mit Bewegungsmeldern nutzen können“ Version 1.1

DOWNLOAD ME...





RZB
Rudolf Zimmermann,
Bamberg GmbH

Rheinstraße 16
96052 Bamberg
Deutschland

Telefon +49 951/79 09-0
Telefax +49 951/79 09-198

www.rzb.de
info@rzb-leuchten.de

